

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 3. Jänner 1969

Blatt 12

Neue Polio-Impfaktion und Familienplanungszentrale

=====

3. Jänner (RK) In wenigen Tagen, nämlich Montag, den 13. Jänner, beginnt eine neue Impfaktion gegen Kinderlähmung. Wie wichtig ein möglichst lückenloses Durchimpfen der gesamten Bevölkerung, in erster Linie natürlich der Kinder und Jugendlichen, ist, beweist der Todesfall nach einer Kinderlähmungsinfektion, der nach siebenjähriger Pause, Ende Oktober in einer Wiener Infektionsabteilung registriert werden mußte.

Gesundheitsstadtrat Dr. Otto Glück wird über den Beginn der neuen Impfaktion in einer Pressekonferenz Freitag, dem 10. Jänner, um 11 Uhr, im PRESSEFORUM, Rathausstraße 1, berichten.

Darüber hinaus wird der Gesundheitsstadtrat über die Gründung einer Zentralstelle für Sexualerziehung und Familienplanung Einzelheiten mitteilen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

Zeit: Freitag, 10. Jänner, 11 Uhr.

Ort: PRESSEFORUM, 1, Rathausstraße 1.

- - -

Ballkalender

=====

3. Jänner (RK) In der Woche vom 6. bis 12. Jänner finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Montag, 6. Jänner: Hans Neroth's Studio "N" (1. Wiener Pop- und Beat-Ball 1969 - Nachmittag).

Freitag, 10. Jänner: Grünes Tor (Sportklub Burgtheater), Hofburg (Wiener Faschingsgesellschaft), Kursalon (Verein der Vorarlberger in Wien), Kursalon (Vereinigung der Wiener Zimmermeister-Söhne und -Töchter), Parkhotel Schönbrunn (Penzinger Bürgerball), Sofiensäle (2. Wiener Kolping-Redoute), Wimberger (68. Egerländer-Ball).

Samstag, 11. Jänner: Albert-Sever-Saal (Elternverein der Knabenschule Koppstraße), Baumgartner Casino (Maskenball der Tanzkapelle "The Gentlefolks"), Grünes Tor (Ottakringer Wirtschaftsbund), Haus der Begegnung (Böhmerwaldbund), Hofburg (Cartellverband), Konzerthaus ("Gschnasparade" des Wiener Schubertbundes), Kursalon (Landesinnung Wien der Spengler und Kupferschmiede), Palais Auersperg (Studentenverbindung Kreuzenstein), Parkhotel Schönbrunn (Hietzinger Bürgerball), Schwechaterhof (Verein der Simmeringer Maturanten), Schwechaterhof (Klub der Schlossermeister-Söhne), Simmeringer Hof (SPÖ Simmering), Sofiensäle (Niederösterreichischer Bauernbund), Vienna Intercontinental (Traberball), Wimberger (Siebenbürger Sachsen), Haus der Begegnung (Jagdklub Floridsdorfer Waidmänner).

Sonntag, 12. Jänner: Wimberger (Pfarre Neufünfhaus).

- - -

Die städtischen Museen am Dreikönigstag

=====

3. Jänner (RK) Die Museen der Stadt Wien (Historisches Museum, Uhrenmuseum, Schubert-Sterbezimmer, Haydn-Museum, Mozart-Erinnerungsräume, Beethoven-Erinnerungsräume, Römische Ruinen unter dem Hohen Markt) sind am Montag, den 6. Jänner, von 9 bis 13 Uhr, das Pratermuseum ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

- - -

Wiener Fasching 1969: Bisher 194 Bälle angemeldet
=====Mittlere Ballsaison - aber man tanzt bis Mitte März weiter

3. Jänner (RK) Da der Aschermittwoch heuer auf den 19. Februar fällt, weist die Ballsaison nur mittlere Länge auf. (Im Vorjahr, mit dem Aschermittwoch am 28. Februar, war uns dagegen ein ausgesprochen langer Fasching beschieden). Aber wie in den Jahren zuvor, wissen sich die Tanzlustigen auch heuer zu helfen und werden bis Mitte März das Tanzbein schwingen.

Dem Referat für Vergnügungssteuer wurden bisher insgesamt 194 Veranstaltungen gemeldet. Allerdings steht die Gesamtzahl der Faschingsvergnügungen noch keineswegs fest, da die Veranstaltungen bekanntlich erst drei Tage vor dem dafür angesetzten Datum angemeldet werden müssen.

Unter den 194 Faschingsveranstaltungen der heurigen Saison befinden sich 107 größere mit mehr als 500 Eintrittskarten sowie 68 Ballvergnügungen, zu denen mehr als 1.000 Gäste erwartet werden.

Wie aus dem von der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien veröffentlichten Ballkalender hervorgeht, wurde der Reigen der Tanzveranstaltungen durch neun größere Silvesterbälle oder -feiern eröffnet. Wenige Tage später, am Samstag, dem 4. Jänner, wird weitergetanzt: auf dem Ball der Polizeimusik in den Sofiensälen.

Der 1. Wiener "Pop- und Beat-Ball 1969" findet Montag, den 6. Jänner, in Hans Neroths Studio "N" statt, in der Hofburg geht am Freitag, dem 10. Jänner, der Ball der Wiener Faschingsgesellschaft in Szene. Mit einem reichen Ballprogramm hat der folgende Samstag, der 11. Jänner, aufzuwarten: er weist nicht weniger als fünfzehn Veranstaltungen auf, darunter die "Gschnasparade" des Wiener Schubertbundes im Konzerthaus.

./.

Eine der beliebtesten Veranstaltungen jeder Ballsaison, der Blumenball der Wiener Stadtgärtner, spielt sich am Freitag, dem 17. Jänner, in den Sofiensälen ab - selbstverständlich wieder mit sehenswertem Blumenschmuck. Am selben Tag findet der Ball der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien im Parkhotel Schönbrunn statt. Weitere repräsentative Tanzveranstaltungen im Jänner sind der Wiener Bonbon-Ball im Konzerthaus (Samstag, 18. Jänner), der Gastgewerbeball in den Sofiensälen (Dienstag, 21. Jänner), der Ball der Wiener Philharmoniker im Musikverein (Donnerstag, 23. Jänner), der Wiener Ärzteball in der Hofburg (Samstag, 25. Jänner), der Zuckerbäckerball in den Sofiensälen (Montag, 27. Jänner) und der Ball der Technik am Donnerstag, dem 30. Jänner, im Konzerthaus.

Wer ausgelassenes Faschingstreiben liebt, kommt auch heuer nicht zu kurz. Dafür sorgen die vier Akademien-Gschnasfeste in der Secession, die es heuer mit dem LSD halten. Das Motto der einzelnen Veranstaltungen lautet demgemäß: "LSDeformation" (Freitag, 17. Jänner), "LSDegeneration" (Freitag, 24. Jänner), "LSDepression" (Freitag, 31. Jänner) und "LSDelirium" am Freitag, dem 7. Februar.

Das reichste Veranstaltungsprogramm weist der 1. Februar, ein Samstag, auf. An diesem Tag finden nicht weniger als neunzehn Veranstaltungen statt, darunter der Juristenball in der Hofburg.

Beim Ball des Verbandes der Auslandspresse wird am Montag, dem 3. Februar, im Parkhotel Schönbrunn getanzt. Der Opernball geht am Donnerstag, dem 13. Februar, in Szene. Der Narrenabend des Wiener Männergesangvereines - am Faschingssonntag, dem 16. Februar, in den Sofiensälen - steht heuer unter dem Motto "Koexistenz im Narrenreich".

Der Faschingmontag (17. Februar) ist mit der Rudolfinarédeute in der Hofburg und der Faschingsnacht der Kameradschaft der Exekutive Österreichs im Schwechatemhof nur schwach besetzt, ebenso der Faschingdienstag (18. Februar), der lediglich das Kränzchen der Tanzschule Elmayer in den Sofiensälen aufweist.

Die Wiener Walzer-Konkurrenz 1969 - anlässlich des hundert-jährigen Jubiläums des weltberühmten Walzers "An der schönen blauen Donau" von Johann Strauß wurde bekanntlich 1967 der "Walzerpreis der Stadt Wien" gestiftet - wird am Samstag, dem 29. März, im Rahmen des Vier-Länderkampfes (Österreich - Bundesrepublik Deutschland - Schweiz - CSSR) im Turniertanzsport für Amateure in der Wiener Stadthalle abgehalten.

- - -

Mit viel Schwung ins neue Jahr

=====

3. Jänner (RK) Die Feiertage sind vorbei. Für jene, die in Versorgungs- und Verkehrsbetrieben arbeiten, für das Pflegepersonal in Spitälern und Wohlfahrtanstalten, für die Männer der Feuerwehr und der Rettung, der Straßenreinigung und der Müllabfuhr, für alle, die an Sonn- und Feiertagen bei Tag und Nacht als "Großstadt-Heinzelmännchen" arbeiten müssen, sieht dies anders aus. Ihnen sei gedankt im Namen aller Wiener.

Seit Abschluß der Budgetdebatte im Wiener Rathaus knapp vor Weihnachten und dem Drei-Königs-Tag gab es keine wichtigen Sitzungen öffentlicher Wiener Körperschaften mehr. Nun ist aber alles mit einem kräftigen "Horuck" wieder in Fahrt gekommen. Am Dienstag tagen Stadtserat und Landesregierung, am Donnerstag der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates, die anderen Ausschüsse halten in Kürze ihre ersten Beratungen in diesem Jahr ab und am 24. Jänner treten der Wiener Landtag und der Gemeinderat zu Geschäftssitzungen zusammen.

- - -

Sternsinger im Wiener Rathaus
=====

3. Jänner (RK) Nach altem Brauch kamen heute Sternsingergruppen in das Wiener Rathaus. Im Roten Salon hatten sich die "Heiligen Drei Könige" aus der Pfarre Döbling eingefunden, die Bürgermeister Bruno Marek und Vizebürgermeister Felix Slavik gute Wünsche zum Jahreswechsel überbrachten sowie Lieder und Sprüche vortrugen. Der Bürgermeister dankte den prächtig kostümierten Buben für ihre Darbietungen und verabschiedete sie mit einem entsprechendem Obolus für Missionszwecke. Eine Sternsingergruppe hatte sich auch bei Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel eingefunden. Sie kam . aus der Pfarre Mauer.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

3. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Häuptelsalat, ital. 3,50 bis 5 S je Stück, Karotten 5 bis 6 S, Weißkraut 4 bis 5 S je Kilogramm.

Obst: Bananen 7 bis 8 S, Birnen, ital. 8 bis 10 S, Orangen 6 bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Großeinsatz für Stadtreinigung und Verkehrsbetriebe
=====

3. Jänner (RK) Gestern um 18 Uhr begann es in Wien stark zu schneien. Dadurch wurden die Wiener Verkehrsbetriebe und die städtische Straßenreinigung (MA 48) auf eine harte Probe gestellt.

Um dem Neuschnee beizukommen, mußten um 19 Uhr sämtliche Einsatzfahrzeuge auf den Alarmrouten eingesetzt werden. Für die Nachtpartie wurde unbegrenzte Schneearbeiteraufnahme angeordnet. Das gilt auch für heute. Die Wiener Verkehrsbetriebe führten gestern um 11 Uhr abends und heute zwischen drei und vier Uhr früh Vorreinigungen durch. Um 2 Uhr früh setzte eine Hauptreinigung ein, die der Säuberung der Gleise und der Bahnhöfen diente.

Die "Schneeschlacht" konnte dank der Hilfe von 3.190 Arbeitern, 281 Schneepflügen, 75 Streufahrzeugen, 14 Sandlademaschinen, Lastkraftwagen für die Schneeabfuhr und einem Schneeladegerät erfolgreich durchgestanden werden.

Der Morgenauslauf der Straßenbahnlinien erfolgte ohne Störung und Verspätung.

- - -